



© LPZV Salzburg

8. Österreichische Pferdefachtagung

Rund um's Pferd

9. März 2019

Puttererseehalle in Aigen/Ennstal

Jungpferdeaufzucht auf Almen

von Dipl. Ing. Franz BERGLER, Alminspektor, Agrarbezirksbehörde für Steiermark



Foto: Irmgard Fuchs

Eingangs muss ich festhalten, dass ich kein Pferdewirt und auch kein Reiter bin und daher das Thema aus der Sicht der Almwirtschaft behandle. Mir ist bewusst, dass ich heute hier beim Pferdefachtag ausschließlich mit Pferde-Experten zu tun habe. Das Thema „Pferde auf die Almen“ ist mir wichtig genug, um mich intensiv mit der Pferdehaltung auf der Alm auseinanderzusetzen. Ein Dank gilt meinen Kollegen in den Ländern und auch Kollegen DI Otto Hofer vom BMNT, für die aktuellen Daten über Pferde auf Österreichs Almen sowie Dr. Matthias Brandstätter, DI Johann Wieser und Hans Reiter für die persönlichen Informationen. In Österreich wurden im Jahr 2018 knapp 10.000 Pferde gealpt. Es gibt also eine Reihe von guten Pferdealmen. In erster Linie hängt die Tauglichkeit einer Alm als Pferdealm vom Gelände ab. Pferde sind im Gegenteil zu den Rindern, die sich nach einer kurzen Flucht stellen, reine Fluchttiere. Daher gibt es schon aus dem Verhalten eine klare Vorgabe an das Ge-

lände. Pferdealmen finden wir überwiegend in großen Talschlüssen, die einen sanften Übergang in die Berge haben. Die gemeinsame Bewirtschaftung der Almen mit Rindern und Pferden funktioniert in Österreich überwiegend gut. Voraussetzung dazu ist ein gutes Weidemanagement (Weideführung) in Form von Halterpersonal oder Koppelwirtschaft. Die Weidetiere organisieren sich die gemeinsame Weide selber. Notwendig dazu ist eine von der Größe geeignete Koppel. Tiere, die sich nicht verstehen, gehen sich im wahrsten Sinn des Wortes „aus dem Weg“. Besteht eine Ausweichmöglichkeit, können Bissverletzungen vermieden werden. Eine gute Almvorbereitung ist auch bei der Pferde-Alpung erforderlich. Da ja jeder Pferdebesitzer vor jedem Ausritt die Hufe seines Pferdes reinigt, sei die Almvorbereitung nur vollständigkeithalber erwähnt. Schaut man sich die Vor- und Nachteile eine Pferdeaufzucht auf Almen an, so

überwiegen deutlich die Vorteile - Vorteile für die Alm, für die Tiere und für den Bewirtschafter. Ich beginne mit den Nachteilen, wobei das Risiko einer Verletzung oder eines Absturzes die größte Gefahr auf den Almen ist. Das Pferd ist ein Steppentier und das Fluchtverhalten ist der Grund für dieses Risiko. Die Struktur der Almen in Österreich ist nur im geringeren Ausmaß „pferdetauglich“. Der überwiegende Teil der Almen ist zu schroff und zu steil. Ein sehr früher Auftrieb könnte durch den Eiweißüberschuss des jungen Grases zu Problemen führen. Dies kann mit der Zufütterung von gutem Heu relativ einfach gelöst werden.

Vorteile für die Alm

Durch das verschiedene Fressverhalten des Pferdes (eher rohfaserreicherer Gras) und dem Biss wird die Grasnarbe gut abgeweidet. Damit trägt die Pferde-Alpung zur Erhaltung einer intakten Grasnarbe bei. Mit einem guten Weidemanagement könnten durchaus Teilbereiche von Almen (Almflächen mit Sauergräsern) durch eine Pferd-Alpung saniert werden. Die Vorteile einer Alpung für die Pferde liegt mit der Verbesserung der gesamten Muskulatur, der Erhöhung der roten Blutkörperchen, der Stärkung der Organe (Herz und Lunge) auf der Hand. Tiere auf der Alm haben eine größere Gesundheit, die auf das Reizklima, die Sonneneinstrahlung, die Temperaturdifferenzen, die UV-Strahlung, die Stärkung der Hufe durch den Weidegang und auf einen erhöhten Stoffwechsel zurückzuführen sind. Tiere, die einen Sommer auf der Alm verbringen, haben auch das kompensatorische Wachstum. Sie haben einen erhöhten Fleischansatz und eine höhere Milchproduktion. Die Vorteile der Jungpferdeaufzucht auf Almen begründen sich in den gesundheitlichen Vorteilen, die eine Almbewirtschaftung bringt und auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Die Zuwachsraten sind zufriedenstellend, die zusätzlichen Aufwendungen (eine Zusatz-Litze bei der Zäunung) sind gering.



Tagungsband

Rund um's Pferd

Mitveranstalter

 **Bundesministerium**
Nachhaltigkeit und
Tourismus



www.dielandlichen.at



Pferdezentrum Stadl-Paura GmbH
Stallamtsweg 1, A-4651 Stadl-Paura



Sponsoren und Kooperationspartner

